

Ukrainische Militärs: Ohne Drohnen kaum möglich, gegen Russland zu kämpfen

Ukrainische Militärführer betonen die entscheidende Rolle von Drohnen im Kampf gegen Russland und fordern die Unterstützung der NATO, um zukünftige Konflikte erfolgreich zu bewältigen.



In Wiesbaden, Deutschland, hat der militärische Kommandant der Ukraine, der für das **Drohnenkriegsprogramm** zuständig ist, die USA und die NATO-Länder aufgefordert, aus Kiews Einsatz dieser Technologie auf dem Schlachtfeld zu lernen. Dies sei besonders wichtig, um in Zukunft nicht „schwierige Fragen von euren Kindern zu bekommen [darüber], wann [ihr] Vater zurückkommen wird“.

Erfahrungen aus der Ukraine

„Wir haben mit Leben bezahlt, um dieses Fachwissen zu erlangen“, erklärte Major Robert „Magyar“ Brovdi, Leiter des neuen Zweigs für Unbemannte Systeme der ukrainischen Streitkräfte, während einer Podiumsdiskussion auf der Versammlung der US-Armee. „Aber ihr könnt dieses Wissen von uns erhalten, und wir werden euch genauso unterstützen, wie ihr uns während dieses Krieges unterstützt habt.“

Bedeutung der Drohnentechnologie

Im Rahmen der Konferenz sprach Brovdi zusammen mit Brigadier General Volodymyr Horbatiuk, dem stellvertretenden Stabschef der ukrainischen Streitkräfte. Beide betonten die entscheidende Rolle von Drohnen im Kriegsgeschehen. Horbatiuk bemerkte, dass es „nahezu unmöglich“ sei, die meisten militärischen Funktionen ohne Drohnen auszuführen. Er listete Beispiele auf, darunter logistische Unterstützung auf dem Schlachtfeld und die Abwehr von Luftangriffen, sowie Angriffe auf Ziele tief in Russlands Hoheitsgebiet. Diese Angriffe wurden im Juni international verfolgt, als die Ukraine einen großangelegten Drohnenangriff auf russische Luftwaffenstützpunkte durchführte, die tausende Kilometer von den Frontlinien entfernt sind.

Politische Entwicklungen und militärische Rhetorik

Brovdis und Horbatiuks Kommentare erfolgten nur zwei Tage nach der Ankündigung von Präsident Donald Trump, mehr Luftverteidigungssysteme an die Ukraine zu liefern. Dies markiert einen deutlichen Kurswechsel in seiner Haltung zum Krieg, da er zunehmend frustriert über den russischen Präsidenten Wladimir Putin ist, während er nach einem Friedensabkommen strebt. Zusätzlich kam ihre Ansprache Stunden nach einem massiven Drohnenangriff Russlands auf vier Schlüsselregionen in der Ukraine, der mehrere Städte, darunter die Heimatstadt von Präsident Wolodymyr Selensky,

traf.

Ratschläge für den Krieg gegen Russland

Auf die Frage, was die Zuhörer auf der Konferenz über den Kampf gegen die Russen wissen sollten, antwortete Horbatiuk direkt: „Vertraut Russland nicht.“ Der Saal, gefüllt mit NATO-Militärs und Vertretern der zivilen Verteidigungsindustrie, brach in Lachen und Applaus aus. „Denkt daran, dass jede Vereinbarung mit ihnen nicht einmal das Papier wert ist.“

Einblicke von Major Brovdi

Maj. Brovdi erklärte gegenüber CNN, dass es unanständig sei, Putin zu vertrauen. Er, der einen wirtschaftlichen Hintergrund hat, erhielt im Mai dieses Jahres den Titel Hero of Ukraine. In einem Gespräch mit CNN erzählte er von einem Besuch eines „riesigen“ NATO-Stützpunkts in Europa vor etwa einem Jahr, wo er gefragt wurde, was er von dem Stützpunkt und seinen Verteidigungen halte.

„Ich habe geantwortet, dass vier meiner Kampfcrews, die nur 10 km von diesem Stützpunkt entfernt stehen, ihn innerhalb von 15 Minuten vollständig zerstören können. Es würde wie Pearl Harbor während des Zweiten Weltkriegs aussehen“, erklärte Brovdi weiter.

Gründung eines Drachen-Segelflug-Teams

Laut einer offiziellen Mitteilung des Büros des Präsidenten der Ukraine gründete Brovdi im Frühjahr 2022 seine Drohnenaufklärungseinheit, bekannt als „Magyars Vögel“, die sich inzwischen zu einer kompletten Brigade entwickelt hat. Er berichtete, dass er begonnen hat, Drohnen zu nutzen, weil seine Truppe, ein Infanteriebataillon, von Panzern und Artillerie beschossen wurde, „und wir konnten nicht sehen, wer uns angreift“. Sie begannen, Drohnen für die Aufklärung zu

verwenden und kauften schließlich Drohnen, die normalerweise für den Sport- und Spilsport verwendet werden.

„Wir verstanden, dass wir etwas Munition an Bord bringen und damit versorgen konnten“, erläuterte er. „So begann es. Es waren 27 Personen, inzwischen sind es mehr als 2.000.“ Laut der Mitteilung des Präsidenten hatte Brovdi und seine Einheit – 95 % von ihnen waren Zivilisten vor dem Krieg, darunter DJs und Künstler – mehr als 5.000 feindliche Ziele zerstört und über 10.000 weitere getroffen.

Schlussfolgerung und Danksagung

Maj. Brovdi erklärte den Zuhörern auf der AUSA, dass dies erst sein zweiter Aufenthalt im Ausland seit Beginn des Krieges im Jahr 2022 sei und dass er bereits am Donnerstag wieder an der Front sein würde. Er bemerkte humorvoll, dass „Putins Propaganda mich als den meistgesuchten Feind bezeichnete, sodass es [vielleicht] das letzte Mal sein könnte, dass ihr mich hier seht“. Die beiden Kommandeure dankten den auf der Konferenz anwesenden Ländern für die Unterstützung der Ukraine und forderten Verbündete und Partner dazu auf, von den Bemühungen der Ukraine zu lernen. Horbatiuk drückte „von ganzem Herzen“ seine Wertschätzung für die Unterstützung und Hingabe für die Ukraine aus. „Ich möchte euch bitten“, sagte er zum Abschied, „entschlossener zu sein.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at